

**Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen
zur Förderung von investiven Projekten
kleiner Kultureinrichtungen in Niedersachsen
(RL Investitionsprogramm kleiner Kultureinrichtungen)**

RdErl. d. MWK v. 10. 8. 2022 — 57005-30-2022-01 —

— VORIS 22000 —

Bezug: RdErl. v. 30. 11. 2021 (Nds. MBl. S. 1876)
— VORIS 22100 —

1. Zuwendungszweck, Rechtsgrundlage

1.1 Das Land gewährt nach Maßgabe dieser Richtlinien und der VV/VV-Gk zu § 44 LHO und unter Anwendung des Bezugserrlasses Zuwendungen für investive Projekte kleiner Kultureinrichtungen in Niedersachsen zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Kulturangebotes in der Fläche.

1.2 Die Zuwendungen erfolgen beihilfefrei i. S. des EU-Beihilferechts.

1.3 Ein Anspruch des Antragstellers auf Gewährung der Zuwendung besteht nicht, vielmehr entscheiden die Bewilligungsstellen aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

2. Gegenstand der Förderung

2.1 Gefördert werden

- bauliche Maßnahmen inklusive Erhaltungsmaßnahmen,
- Beschaffung und Ausbau der digitalen Infrastruktur,
- Beschaffung und Ausbau der Veranstaltungstechnik,
- Anschaffungen zur Gewährleistung des Kulturbetriebs,
- Maßnahmen zur Verbesserung der inhaltlichen Qualität und
- Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität.

Die Förderung soll den kleinen Kultureinrichtungen die Möglichkeit geben, ein attraktives, zeitgemäßes und zukunftsfähiges Kulturangebot vorzuhalten. Zur Zielerreichung ist mindestens eine der aufgeführten Maßnahmen umzusetzen.

2.2 Nicht gefördert werden

- Personalkosten,
- laufende Sachkosten,
- der Erwerb von Immobilien und Grundstücken sowie von Objekten (z. B. Kunst- oder andere Sammlungsobjekte),
- bauliche Maßnahmen an/in Gebäuden im Eigentum des Landes und des Bundes
- sowie bauliche Maßnahmen an/in Gebäuden im Eigentum einer Kommune, sofern diese durch den Miet- bzw. Überlassungsvertrag abgedeckt sind. Für kleine bauliche Maßnahmen, die im Zusammenhang mit dem Einbau einer neuen Veranstaltungstechnik, dem Aufbau einer digitalen Infrastruktur oder anderer grundsätzlich förderfähiger Maßnahmen stehen, kann eine Förderfähigkeit im Einzelfall ausgesprochen werden.

3. Zuwendungsempfänger

Antragsberechtigt sind

3.1 als Erstempfänger die Landschaften und Landschaftsverbände in Niedersachsen, die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, die Region Hannover und der Regionalverband Harz e. V. als die zur Abwicklung dieses Programms zuständigen Selbstverwaltungseinrichtungen der regionalen Kulturförderung. Diese haben die Zuwendung im Rahmen der VV/VV-Gk Nummer 12 zu § 44 LHO an die Letztempfänger weiterzuleiten.

3.2 als Letztempfänger kleine Kultureinrichtungen und Kulturvereine mit Sitz in Niedersachsen, die überwiegend Zwecke der Förderung von Kunst und Kultur verfolgen, ein regelmäßiges für die breite Öffentlichkeit zugängliches Kulturangebot vorhalten und deren überwiegende Tätigkeit Bestandteil des Förderspektrums des MWK ist. Dazu gehören

Heimatvereine, Amateurtheater, Freilichtbühnen, freie professionelle Theater, nichtstaatliche Museen, soziokulturelle Einrichtungen, Kunstvereine, Kunstschulen, Musikvereine, Musikschulen, Musikzentren und vergleichbare Einrichtungen.

3.2.1 Letztempfänger sind rechtsfähige juristische Personen des privaten Rechts und Gesellschaften bürgerlichen Rechts. In begründeten Einzelfällen können auch natürliche Personen antragsberechtigt sein. Eine Begründung kann ausschließlich im spezifischen Profil einer Kultursparte liegen.

3.2.2 Letztempfänger dürfen in der Regel über nicht mehr als drei Vollzeitstellen verfügen (diese Zahl kann auch auf mehrere Teilzeitstellen verteilt sein). Ausnahmen sind in begründeten Fällen möglich. Eine Begründung kann ausschließlich im spezifischen Profil einer Kultursparte liegen.

4. Zuwendungsvoraussetzungen

4.1 Dieselbe Maßnahme darf vom Letztempfänger nicht zeitgleich in anderen Förderprogrammen des Landes Niedersachsen und/oder der Träger der regionalen Kulturförderung beantragt oder durch diese gefördert werden.

4.2 Im Antrag des Letztempfängers müssen die Notwendigkeit und der Umfang der Maßnahme nachvollziehbar begründet werden. Der nachhaltige Nutzen für den Letztempfänger ist deutlich zu machen. Schließlich hat der Antrag weitere Angaben zu enthalten, welche über die Leistungsfähigkeit und die bisherige Projekterfahrung des Letztempfängers glaubhaft Auskunft geben.

4.3 Durch den Letztempfänger ist sicherzustellen, dass im Rahmen des Antrags das Baurecht, das Denkmalrecht und das Vergaberecht in den jeweils gültigen Fassungen sowie die Energieeffizienz und die Barrierefreiheit beachtet werden. Im Bedarfsfall ist der zuständige Träger der regionalen Kulturförderung als Erstempfänger berechtigt, entsprechende Unterlagen vor Abschluss des Fördervertrags anzufordern.

4.4 Durch eine Förderung entstehende Folgekosten/Betriebskosten müssen durch den Letztempfänger gesichert sein.

5. Art und Umfang, Höhe der Zuwendung

Die Zuwendung wird als nicht rückzahlbarer Zuschuss zur Projektförderung

5.1 für Erstempfänger in Form einer Vollfinanzierung und

5.2 für Letztempfänger in Form einer Festbetragsfinanzierung
gewährt.

5.2.1 In begründeten Ausnahmefällen kann die Zuwendung auch als Fehlbedarfs- oder Vollfinanzierung gewährt werden.

Eine Fehlbedarfsfinanzierung kann grundsätzlich dann gewährt werden, wenn diese aufgrund von außergewöhnlichen Umständen, die insbesondere in der Finanzierungsstruktur des Projekts liegen, sinnvoll ist.

Die Vollfinanzierung ist ausnahmsweise in den Fällen möglich, in denen die Erfüllung des Zuwendungszwecks nur dann erreichbar ist, wenn die Übernahme sämtlicher zuwendungsfähiger Ausgaben durch den Erstempfänger erfolgt.

5.2.2 Gefördert werden investive Projekte kleiner Kulturinstitutionen mit einer beantragten Fördersumme von 1 000 EUR bis zu 25 000 EUR.

5.2.3 Die Höhe der Förderung beträgt in der Regel bis zu 75 vom Hundert der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben. In begründeten Ausnahmefällen darf die Zuwendung höher sein.

5.2.4 Ehrenamtliches Engagement in Form von freiwilligen, unentgeltlichen Leistungen kann mit 15 EUR/Stunde, maximal bis zur Höhe von 10 vom Hundert der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben, als fiktive Ausgabe in die Bemessungsgrundlage einbezogen werden.

Leistungen in Erfüllung einer Verpflichtung aus einem Beschäftigungsverhältnis oder einer organschaftlichen Stel-

lung beim Letztempfänger gelten nicht als ehrenamtliches Engagement i. S. dieser Vorschrift.

6. Sonstige Zuwendungsbestimmungen

6.1 Der Letztempfänger hat die Landesförderung mit dem jeweils gültigen Logo (Wort-Bild-Marke) des Landes Niedersachsen sowie des zuständigen Trägers der regionalen Kulturförderung bei der öffentlichen Darstellung des geförderten Vorhabens kenntlich zu machen. Darüber hinaus ist der Hinweis aufzunehmen: „Gefördert mit Mitteln des Landes Niedersachsen auf Beschluss des Niedersächsischen Landtages“.

6.2 Für die im Rahmen des Projekts geförderten Investitionen beträgt die Zweckbindungsfrist fünf Jahre nach Ende des Bewilligungszeitraums. Die geförderten Investitionen dürfen vor Ablauf der Zweckbindungsfrist nur mit Zustimmung des Erstempfängers veräußert oder anderweitig genutzt werden.

7. Anweisungen zum Verfahren

7.1 Für die Bewilligung, die Auszahlung und die Abrechnung der Zuwendung sowie für den Nachweis, die Prüfung der Verwendung und die ggf. erforderliche Aufhebung des Zuwendungsbescheids und die Rückforderung der gewährten Zuwendung gelten die VV/VV-Gk zu § 44 LHO, soweit nicht in dieser Zuwendungsrichtlinie oder dem Bezugsersatz Abweichungen zugelassen worden sind.

7.2 Bewilligungsbehörde für die Erstempfänger ist das MWK.

7.3 Werden Zuwendungen nach Nummer 3.1 weitergeleitet, so stellen die Träger der regionalen Kulturförderung als Erstempfänger einen Gesamtantrag auf Förderung auf der Grundlage des Verteilschlüssels der regionalen Kulturförderung. Der Erstempfänger bestätigt das Vorliegen der Förder Voraussetzungen.

7.4 Bewilligungsstelle für die Letztempfänger sind die jeweiligen Träger der regionalen Kulturförderung. Diese führen die Förderung nach dieser Richtlinie und auf Grundlage des Zuwendungsbescheids des MWK in eigener Zuständigkeit durch.

7.5 Die für die Antragstellung der Letztempfänger erforderlichen Informationen und Antragshilfen stehen auf den Internetseiten der Träger der regionalen Kulturförderung zur Verfügung.

Es wird darauf hingewiesen, dass grundsätzlich nur vollständige und fristgerecht eingereichte Antragsunterlagen im Verfahren berücksichtigt werden können.

7.6 Bei investiven Beschaffungsmaßnahmen sind dem Antrag des Letztempfängers folgende Unterlagen beizufügen:

- Ausgaben- und Finanzierungsplan,
- Satzung, Gesellschaftsvertrag oder Ähnliches,
- Nachweise über beantragte/bewilligte Drittmittel,
- Kopie des Angebots oder der Angebote, welches oder welche im Ausgabenplan zugrunde gelegt wurde oder wurden.

7.7 Bei investiven Baumaßnahmen sind dem Antrag des Letztempfängers folgende Unterlagen beizufügen:

- Ausgaben- und Finanzierungsplan,
- Satzung, Gesellschaftsvertrag oder Ähnliches,
- Nachweise über beantragte/bewilligte Drittmittel,
- Kopie des Angebots oder der Angebote, welches oder welche im Ausgabenplan zugrunde gelegt wurde oder wurden oder alternativ eine Kostenschätzung nach DIN 276,
- sofern nicht der Antragsteller Eigentümer ist: Einverständniserklärung der Eigentümerin oder des Eigentümers des Gebäudes zu den beabsichtigten Baumaßnahmen,
- sofern nicht der Antragsteller Eigentümer ist: unterschriebener Miet-/Pachtvertrag oder Ähnliches, aus dem erkennbar ist, dass die unter Nummer 6.2 genannte Zweckbindungsfrist eingehalten werden kann.

Im Falle von genehmigungspflichtigen Baumaßnahmen sollte dem Antrag zudem ein positiver Bauvorbescheid beigefügt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Falle einer Förderung eine Mittelauszahlung bei genehmigungspflichtigen Baumaßnahmen erst erfolgt, nachdem eine Baugenehmigung und — sofern erforderlich — eine denkmalrechtliche Genehmigung in Kopie vorgelegt wird/werden.

7.8 Es wird ein einfacher Verwendungsnachweis nach Nummer 6.6 ANBest-P zugelassen. Auf die Aufbewahrungsfristen gemäß Nummer 6.9 ANBest-P wird besonders hingewiesen.

8. Schlussbestimmungen

Dieser RdErl. tritt am 10. 8. 2022 in Kraft und mit Ablauf des 31. 12. 2023 außer Kraft.

An
den Emsländische Landschaft e. V.
den Landschaftsverband Hameln-Pyrmont e. V.
den Landschaftsverband Hildesheim e. V.
den Landschaftsverband Osnabrücker Land e. V.
den Landschaftsverband Stade e. V.
den Landschaftsverband Südniedersachsen e. V.
den Landschaftsverband Weser-Hunte e. V.
den Lüneburgischen Landschaftsverband e. V.
die Oldenburgische Landschaft
die Ostfriesische Landschaft
den Regionalverband Harz e. V.
den Schaumburger Landschaft e. V.
die Region Hannover — Team Kultur —
die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz

— Nds. MBl. Nr. */2022 S. 1

Anlage

Anschriften und Zuständigkeitsbereiche der Träger der regionalen Kulturförderung

Emsländische Landschaft e. V.

Schloss Clemenswerth
49751 Sögel
Geschäftsführerin: Daniela Kösters
Tel.: 05952 9323-0
Fax: 05952 9323-40
E-Mail-Adresse: info@emslaendische-landschaft.de
Zuständigkeitsgebiet: Landkreis Grafschaft Bentheim, Landkreis Emsland.

Landschaftsverband Hameln-Pyrmont e. V.

Deisterallee 3
31785 Hameln
Geschäftsführerin: Ute Fehn
Tel.: 05151 787-421
Fax: 05151 787-422
E-Mail-Adresse: landschaftsverband@web.de
Zuständigkeitsgebiet: Landkreis Hameln-Pyrmont.

Landschaftsverband Hildesheim e. V.

Alter Markt 1 (Kaiserhaus)
31134 Hildesheim
Antragsberatung: Gabriele Fürstenberg
Tel.: 05121 9814963
E-Mail-Adresse: landschaftsverbandhild-fue@t-online.de
Zuständigkeitsgebiet: Landkreis Hildesheim, Stadt Hildesheim, Stadt Dassel.

Landschaftsverband Osnabrücker Land e. V.

Am Speicher 2
49090 Osnabrück
Geschäftsführerin: Dr. Susanne Tauss
Tel.: 0541 600585-0
E-Mail-Adresse: info@lvosl.de
Zuständigkeitsgebiet: Landkreis Osnabrück, Stadt Osnabrück.

Landschaftsverband Stade e. V.

Johannstraße 3 (Im Johanniskloster)
21682 Stade
Geschäftsführer: Dr. Hans-Eckhard Dannenberg
Tel.: 04141 46300
Fax: 04141 47163

E-Mail-Adresse: info@landschaftsverband-stade.de
Zuständigkeitsgebiet: Landkreis Cuxhaven, Landkreis Osterholz,
Landkreis Rotenburg/Wümme, Landkreis Stade, Landkreis
Verden.

Landschaftsverband Südniedersachsen e. V.

Berliner Straße 4
37073 Göttingen
Geschäftsführer: Olaf Martin
Tel.: 0551 63443264
Fax: 0551 63443265
E-Mail-Adresse: gst@landschaftsverband.org
Zuständigkeitsgebiet: Landkreis Göttingen, Landkreis Holz-
minden, Landkreis Northeim, Stadt Seesen, Stadt Clausthal-
Zellerfeld, Stadt Alfeld.

Landschaftsverband Weser-Hunte e. V.

Niedersachsenstraße 2
49356 Diepholz
Geschäftsführer: Thomas Stahl
Tel.: 05441 976-4489 oder 05441 976-1909
Fax: 05441 976-1717
E-Mail-Adresse: info@weser-hunte.de
Zuständigkeitsgebiet: Landkreis Diepholz, Landkreis Nienburg/
Weser.

Lüneburgischer Landschaftsverband e. V.

c/o LK Uelzen
Veerßer Straße 53
29525 Uelzen
Geschäftsführerin: Anne Denecke
Tel.: 0581 82-0
Fax: 0581 827264
E-Mail-Adresse: denecke@Lg-Landschaftsverband.de
Zuständigkeitsgebiet: Landkreis Celle, Landkreis Gifhorn, Land-
kreis Harburg, Landkreis Heidekreis, Landkreis Lüchow-Dan-
nenberg, Landkreis Lüneburg, Landkreis Uelzen, Stadt Celle,
Stadt Lüneburg, Stadt Wolfsburg.

Oldenburgische Landschaft

— Körperschaft des öffentlichen Rechts —
Gartenstraße 7
26122 Oldenburg
Geschäftsführer: Dr. Michael Brandt
Tel.: 0441 77918-0
Fax: 0441 77918-29
E-Mail-Adresse: info@oldenburgische-landschaft.de
Zuständigkeitsgebiet: Landkreis Ammerland, Landkreis Clop-
penburg, Landkreis Friesland, Landkreis Oldenburg, Land-
kreis Vechta, Landkreis Wesermarsch, Stadt Delmenhorst,
Stadt Oldenburg, Stadt Wilhelmshaven.

Ostfriesische Landschaft

— Körperschaft des öffentlichen Rechts —
Georgswall 1—5
26603 Aurich
Landschaftsdirektor: Dr. Matthias Stenger
Tel.: 04941 17990
Fax: 04941 179970
E-Mail-Adresse: ol@ostfriesischelandschaft.de
Zuständigkeitsgebiet: Landkreis Aurich, Landkreis Leer, Land-
kreis Wittmund, Stadt Emden.

Region Hannover

— Team Kultur —
Hildesheimer Straße 20
30169 Hannover
Teamleiterin Team Kultur: Stefani Schulz
Tel.: 0511 616-23488
Fax: 0511 616-23229
E-Mail-Adresse: Stefani.Schulz@region-hannover.de
Zuständigkeitsgebiet: Region Hannover.

Regionalverband Harz e. V.

Hohe Straße 6
06484 Quedlinburg
Geschäftsführer: Dr. Klaus George
Tel.: 03946 9641-0
Fax: 03946 964142
E-Mail-Adresse: rvh@harzregion.de
Zuständigkeitsgebiet: Landkreis Goslar.

Schaumburger Landschaft e. V.

Schlossplatz 5
31675 Bückeburg
Geschäftsführerin: Dr. Lu Seegers
Tel.: 05722 9566-0
Fax: 05722 9566-18
E-Mail-Adresse: Info@SchaumburgerLandschaft.de
Zuständigkeitsgebiet: Landkreis Schaumburg.

Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz

Löwenwall 16
38100 Braunschweig
Koordination Förderung: Ulf-Ingo Hoppe
Tel.: 0531 70742-51
Fax: 0531 70742-33
E-Mail-Adresse: ulf-ingo.hoppe@sbk.niedersachsen.de
Zuständigkeitsgebiet: Landkreis Helmstedt, Landkreis Peine,
Landkreis Wolfenbüttel, Stadt Braunschweig, Stadt Salzgitter.